

Mitteilungen der Beauftragten für Chancengleichheit

Wahl der Beauftragten für Chancengleichheit

Im Herbst 2016 wird die Beauftragte für Chancengleichheit neu gewählt werden. Die Amtszeit von Ulrike Beck, sowie auch meine als ihre Stellvertreterin, endet am 31. Oktober 2016. Ich möchte Sie an dieser Stelle ein wenig über die Wahl dieses wichtigen Amtes informieren und Sie bitten, rege teilzunehmen.

Die Wahl wird am **28. September 2016** stattfinden und sie wird ausschließlich als **Briefwahl** durchgeführt werden. Ganz bewusst wurde dieser Termin im Anschluss an die Sommerferien gelegt, so dass es hoffentlich vielen Kolleginnen des nichtwissenschaftlichen Bereiches möglich sein wird teilzunehmen. Ebenso bewusst wurde die Zeit der Bewerbungsfrist vor die Sommerferien gelegt. In der Zeit vom **12. bis 26. Juli 2016** haben Sie die Möglichkeit, falls Sie sich für das Amt der Beauftragten für Chancengleichheit oder das der Stellvertreterin interessieren, zu bewerben. Wie Sie sich bewerben und weitere Informationen zur Wahl können Sie bei **Abt. 1.2, Gremien und Wahlen** erfahren.

⇒ www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/verwaltung/recht/dl_2.html

Und wenn Sie mehr über das vielfältige Tätigkeitsprofil dieses Amtes erfahren möchten, besuchen Sie doch unsere Homepage oder fragen Sie einfach bei uns nach.

⇒ www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/organe/bfc/index.html

Wir freuen uns über jede interessierte Kollegin.

In der Frauenversammlung am **19. September 2016** haben die Kandidatinnen die Möglichkeit sich vorzustellen.

In den letzten eineinhalb Jahren habe ich schon viele Einblicke in die Tätigkeiten gewinnen können und mich intensiv in die Thematik eingearbeitet und mit ihr auseinandergesetzt. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass ich eine der Kandidatinnen sein werde, die sich für das Amt der Beauftragten für Chancengleichheit bewerben und bei der Frauenversammlung vorstellen wird. Wäre das auch etwas für Sie? Na dann, nur Mut! Bewerben Sie sich!

Ulrike Beck selbst wird nicht mehr kandidieren. Sie wird diese Frauenversammlung ein letztes Mal gestalten. Deshalb wäre es wirklich schön, wenn möglichst viele Frauen kämen, um sie in einem würdigen Rahmen zu verabschieden. Es wäre eine schöne Gelegenheit ihr mit unserer Anwesenheit für die sehr gute Arbeit und die vielen kreativen Impulse während ihrer Amtszeit zu danken.



Sandra Suhm

(stellvertretende Beauftragte für Chancengleichheit)

Girls Day am 28. April 2016

Der 4. Donnerstag im April ist in jedem Jahr bei der Beauftragten für Chancengleichheit fest verplant: Es ist Girls' Day! Wie immer sind die Werkstätten im Neuenheimer Feld dabei. Ab Ende Februar stehen alle verfügbaren Plätze im Netz auf der Homepage der BfC. Schnell sein lohnt sich, denn die interessanten Angebote in Feinwerkmechanik, Elektronik, Metallbau und Glasbläserei sind rasch besetzt.

Dass auch Praktika in den Werkstätten möglich sind, hat sich bei vielen immer noch nicht herumgesprochen. Gerade für Schülerinnen, die in der 9. Klasse BORS absolvieren, ihr Berufsorientierungspraktikum an Realschulen, bieten die Werkstätten in Elektronik und Feinwerkmechanik ein interessantes Angebot.

Informationen dazu gibt es bei der Beauftragten für Chancengleichheit.



In der Glasbläserei

Walk Safe- mehr Sicherheit im Neuenheimer Feld

Seit vielen Jahren ist es Universität und Universitätsklinikum ein Anliegen, dass sich Frauen sicher im Neuenheimer Feld bewegen können. Egal, ob als Studentin im Campus auf dem Weg zu einer Vorlesung, ob als Beschäftigte in einer der zahlreichen Labore oder als Besucherin einer Klinik. Und so wurde im Herbst letzten Jahres der bekannte Flyer „Walk Safe – mehr Sicherheit im Neuenheimer Feld“ überarbeitet und übersichtlicher gestaltet. Hilfreich ist auch, dass er Studentinnen gleich im ersten Semester zur Verfügung gestellt wird. So kann das umfangreiche Angebot gleich von Anfang an genutzt werden.

Der neue Flyer: https://www.uni-heidelberg.de/md/gsb/fb_walksafe_8s_de_aug_15001_web.pdf

Präventive Sicherheit ist aber nicht nur im Neuenheimer Feld ein Thema. Inzwischen gibt es auch Sicherheitsbegehungen in der Altstadt und Planungen für den Campus Bergheim. Auf der Webseite des Gleichstellungsbüros finden sich dazu weitere Informationen:

<https://www.uni-heidelberg.de/gleichstellungsbeauftragte/aktivitaeten/walksafe.html>

Mitteilungen der Beauftragten für Chancengleichheit



Wir brauchen Lösungen. **Jetzt.**

Anmeldung über das
Weiterbildungsprogramm der
Universität Heidelberg

ANGEHÖRIGENPFLEGE VON A-Z

Veranstaltungen 2016 in der Fortbildungsreihe der Akteure Amtsgericht Heidelberg, Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg, Finanzamt Heidelberg, Heidelberger Dienste gGmbH, SAP AG, Stadt Heidelberg, Universität Heidelberg, Universitätsklinikum Heidelberg, BG Rohstoffe und chemische Industrie sowie die Evangelische Stiftung Pflege Schönau im Rahmen des ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenpflege.

29.04.2016: „Wie organisiere und finanziere ich Angehörigenpflege?“

Finanzielle und rechtliche Aspekte der Pflege. Welche öffentlichen Leistungen gibt es? Wie macht Vorsorge Sinn, auch für mich? Welche Angebote und Anlaufstellen gibt es?

9 – 12 Uhr | Deutsches Krebsforschungszentrum | Im Neuenheimer Feld 280 | K1/K2 | 69120 Heidelberg |

Referentin: Kerstin Olenik-Kramer, AOK Baden-Württemberg, BD Rhein-Neckar-Odenwald

01.06.2016: Umgang mit Abschied und Trauer

Trauerreaktionen und Trauerverarbeitung - Hilfreiche Abschiedsrituale - Abschiedskultur im Unternehmen - Hilfsnetzwerke und Selbsthilfemöglichkeiten

9 – 12:30 Uhr | Seminarzentrum Wissenschaftliche Weiterbildung | Bergheimer Str. 58a | Gebäude 4311 | SR 1 | 69115 Heidelberg - Referentin: Anne Arend-Schulten, Sozialpädagogin (B.A.), Fachkraft Palliative Care, selbstständige Referentin im Gesundheitswesen

06.10.2016: Pflege der Pflegenden – Möglichkeiten und Grenzen bei der Pflege von nahestehenden Menschen

Selber pflegen? Klärung von Bedürfnissen – Balance zwischen Belastung und Entlastung – Eigene Grenzen setzen – Netzwerke nutzen – Wege finden, damit das eigene ICH nicht zu kurz kommt

9 – 12 Uhr | Evangelische Stiftung Pflege Schönau | Zähringer Str. 18 | 69115 Heidelberg | Raum: Kurfürst Friedrich

Referentin: Anja König, Dipl. Pflegetwirtin (FH), Fortbildungsleiterin an der Akademie für Gesundheitsberufe HD

24.11.2016: „In die Zukunft gedacht: Vorsorgen!“ - Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung – was bedeutet das?

Was spricht dafür, was dagegen? Welche Konsequenzen resultieren daraus?

9 – 12 Uhr | Amtsgericht Heidelberg | Seminarraum 1113/1114 | Kurfürstenanlage 15 | 69115 Heidelberg |

Referenten: Bernhard Ortseifen, SKM Heidelberg und Claudia Schreiner-Rüdiger, Stadt Heidelberg



EVANGELISCHE STIFTUNG



Weiterbildungsangebote 2016

Unter „Gender und Diversity“ sind auch in diesem Jahr wieder verschiedene Veranstaltungen zur Angehörigenpflege zu finden, die seit Jahren auf viel Interesse stoßen. Einerseits finden sich hier große Informationsveranstaltungen, andererseits gibt es einige mit nur wenigen Teilnehmenden. Das hilft gerade in belastenden Situationen von persönlicher Betroffenheit und ermöglicht so, sich in einer vertrauensvollen Atmosphäre mitzuteilen.

Zu buchen sind alle Veranstaltungen per Anmeldeformular über die Abteilung 5.3 in der Universitätsverwaltung, auch wenn sie in einem besonderen Rahmen oder außerhalb der Universität stattfinden. In der Regel sollte die Teilnahme während der Arbeitszeit möglich sein. Wenn Veranstaltungen sehr schnell ausgebucht sind, ist dennoch Ihre Nachfrage ein wichtiger Indikator für unsere weiteren Planungen.

Sie finden die Angebote auch auf der Homepage der BfC unter

<http://www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/organe/bfc/>

Herzliche Einladung zur Frauenversammlung 2016

an alle Kolleginnen

aus Verwaltung, Bibliothek, Labor und Technik

am Montag, 19. September von 9:00 – 12:00 Uhr

Hörsaal Im Neuenheimer Feld 360

Am Botanischen Garten

Die persönlichen Einladungen werden zugesendet.

Mitteilungen der Beauftragten für Chancengleichheit

2016 das Abschiedsjahr

Es fühlt sich schon eigenartig an, verschiedene Arbeiten und Projekte zum letzten Mal zu tun, wie z.B. den Chancengleichheitsplan fertigzustellen, den Girls' Day mit den Werkstätten durchzuführen oder die Frauenversammlung abzuhalten.

Gewiss, das Jahr 2016 ist angefüllt mit Terminen und Sitzungen wie immer und dennoch schwingt etwas anderes mit – Abschied und Übergang. Gute Strukturen für eine Nachfolgerin zu legen, ist das eine, offenen Raum zu lassen für deren eigene Handschrift, das andere. Zu ersterem gehört sicherlich die Ausstattung der Stelle, sprich, der Freistellungsumfang der BfC sowie verlässliche Unterstützung durch mindestens eine halbe Sekretariatsstelle. Gerade wurde das Chancengleichheitsgesetz, die Grundlage der BfC-Arbeit, novelliert. Welche Änderungen dann zum Tragen kommen, wird sich zeigen. Im Laufe der Jahre ist es bereits die zweite Novellierung, die Ulrike Beck begleitet hat, viele Jahre davon als Sprecherin des Arbeitskreises der BfC der Universitäten Baden-Württemberg.

Was sie sich wünscht für ihr letztes Jahr, wurde sie gefragt. „Auch in diesem Jahr wieder gute, unspektakuläre Arbeit machen und sich dabei auf das kollegiale Miteinander verlassen können.“

Ulrike Beck, Beauftragte für Chancengleichheit

Albert-Ueberle-Str. 3-5

69120 Heidelberg

Tel. 06221 54-3660, 54-3661

Fax 06221 54-3662

E-Mail chancengleichheit@zuv.uni-heidelberg.de

Web: <http://www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/organe/bfc/>

Stellvertreterin Sandra Suhm

Institut für Pharmazie und Molekulare Biologie

Im Neuenheimer Feld 364

69120 Heidelberg

Tel. 06221 54-6440

E-Mail sandra.suhm@urz.uni-heidelberg.de

Wir freuen uns über Rückmeldungen, Anregungen oder Themenwünsche von Ihrer Seite!